

Letzte Seite

Antworten zum Quiz

1. Beschreibung der Verteilungsdiagramme

Das **Verteilungsdiagramm A** zeigt eine Verschiebung der Erythrozyten vorwiegend nach unten. Das Blutbild ist dementsprechend mikrozytär und normochrom (praktisch keine Verschiebung nach links).

Das **Verteilungsdiagramm B** zeigt eine Verschiebung der Erythrozyten nach links und nach unten. Das Blutbild ist also mikrozytär und hypochrom.

2. Wahrscheinlichste Diagnose

Das **Verteilungsdiagramm A** spricht mit grosser Wahrscheinlichkeit für eine Thalassämie minor.

Das **Verteilungsdiagramm B** ist typisch für einen Eisenmangel.

3. Zugehörigkeit der Blutbilder

Das **Verteilungsdiagramm A** gehört zum Patient 2. Er hat eine unauffällige Geschichte. Die anderen Blutwerte helfen auch bei der Diagnosestellung: typischerweise ist bei einer β -Thalassämie minor das Hämoglobin nur wenig erniedrigt und die Zahl der Erythrozyten im oberen Normbereich erhöht.

Das **Verteilungsdiagramm B** gehört zur Patientin 1. Sie hat die typische Geschichte eines Eisenmangels mit mittelschwerer mikrozytärer, hypochromer Anämie.

4. Die minimalen Untersuchungen

Patientin 1: Bei einer jungen Patientin ohne zusätzliche entzündliche Erkrankung erlaubt die Bestimmung des Ferritins die Diagnose des Eisenmangels (Ferritin $<15 \mu\text{g/L}$) zu stellen. Die Ursache des Eisenmangels muss dann abgeklärt werden. Bei einer jungen Frau mit «normalen» Menstruationen, ohne gastrointestinale Beschwerden, darf ein physiologischer Verlust postuliert werden. Es kann auf weitere Untersuchungen verzichtet werden. Hingegen muss bei Kindern, bei post-menopausalen Frauen und bei Männern die Ursache des Eisenmangels/Eisenverlustes immer aktiv gesucht werden.

Patient 2: Die Diagnose einer β -Thalassämie beruht auf der Bestimmung des HbA₂, HbF und dem Ausschluss eines abnormen Hämoglobins. Dies kann mittels Hämoglobin-Elektrophorese oder HPLC (Chromatographie) durchgeführt werden. Die DNS erlaubt die genetische Bestätigung der Diagnose.

Bemerkungen zum Fall

Ein Patient mit einer Thalassämie minor kann wie jedermann einen Eisenmangel entwickeln. Das Blutbild und das Verteilungsdiagramm sieht dann aus wie bei der Patientin 1. Im Blutaussstrich können allenfalls vermehrt Targetzellen und Erythrozyten mit basophilen Punktierungen nachgewiesen werden. Nach korrekt durchgeführter Behandlung des Eisenmangels normalisieren sich MCHC, nicht aber MCV und Verteilungsdiagramm.